

Portrag des Herrn Prof. Dr. Koshlütter über den Kulturkampf.

Halle, 14. April.

Vorgestern Abend nach 8 Uhr eröffnete der Vorsitzende Herr Zellwaghaus ...

- 1) Entstehung des Kulturkampfes im Allgemeinen. 2) Die Entwicklung desselben. 3) Die gegenwärtige Situation.

Das das Wort „Kulturkampf“ zuerst von Bischof im feindlichen Sinne gegen die Ultramontanen gebraucht ist, war eine gewiss interessante Nebenbemerkung.

chismus nicht mit aufzunehmen. Es bildete sich die Partei der Alt Katholiken, welche anfänglich vom Staate in Schutz genommen, später wieder vernachlässigt wurden.

Die Reaktionen zwischen Rom und Berlin nehmen nun einen schärferen Charakter an. Der Bischof verlangt eine excommunicirte Professor der katholischen Theologie zu Bonn ...

Ja der Bischof von Ermeland verweigert die strikte Anerkennung der Staatsgesetzte. Selbst als der Kaiser in Marienburg nur Andeutungen gemacht will, falls diese Anerkennung erfolgt sei, hat er noch sein „Wem und Aber.“

Borleses zuwenden. Er wird sich als solcher kommenden Donnerstag dem hiesigen literarisch gebildeten Publikum vorstellen und zwar wird er im Saale des Volkshochschulgebäudes den „Menotti“ von Widenbruch lesen.

* [Unfallfall.] Der Geschäftsführer Karl Reiss von hier, im Dienst beim Speiteur Haase, überfuhr gestern Nachmittag gegen 5 Uhr auf dem Marktplatz das 8 Jahr alte Söhnchen des Schuhmachermeisters Wolf, Gebershof Nr. 5.

* [Betreff der gestern berichteten Verbauung] des Sattlers Fichtner aus Rabauk hat derselbe später zugegeben, daß er das ganze Geld im Rüchleinblättchenpiel an Wille und Kube verloren habe und nicht von denselben herabzuholen werde.

** [Gewerke.] Heute Vormittag um 11 Uhr wurde unter dem Vorsitz des Herrn Oberamtmann Bartels-Gimrig im Hotel zum „Kronprinzen“ der erste diesjährige Gewerkeversammlung des Handwerker-Vereins eröffnet.

** [Aus der Glaucha'schen Gemeinde.] Die Kosten zur Erhaltung der Fischgule in Glaucha nebst Weisnachselscheerung betragen ca. 180 Mark. Für die Weisnachselscheerung der Armen sind außer den ziemlich bedeutenden Gaben an neuen und alten Säden ca. 100 Mark an baarem Gelde geschenkt worden.

Standesamt Halle. Meldung vom 13. April. Aufgeboren: Der Antivirtuär A. von der Decken, Iphoe, und W. von Wilton, Karstraße 30. Der Fabrikarbeiter G. Sauer, und M. Pfeiffer, Saalberg 21.

Kochkuder. Das Geschäft verlief in dieser Woche ziemlich ruhig. Die Käufer blieben im Allgemeinen sehr reservirt und konnten die angebotenen Partien nur theilweise bei einigen Bedarf betriebligen. Die Notierungen sind gegen die Vorwoche unverändert.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes entries for Rohzucker, Raffinirter Zucker, Melis, and other sugar products with prices in Mark and Schilling.

Locales.

Halle, den 14. April.

* [Berichtigung.] In dem gestrigen Berichte über die Generalversammlung des Vereins für Volkswohl befindet sich der Satz, die am 17. April Abends 8 Uhr im Saale des kühnen Brunnen eine Versammlung, jedoch nur für die Mitglieder der Vorstandsamt, abgehalten wurde.

* [Stadtheater.] Die für Sonntag angelegte Oper „Die Zauberflöte“ wird vielen hochwillkommen sein, denn die Kräfte des Ensembles gestatten eine vorzügliche Besetzung.

* [Der Handwerker-Verein] hält Dienstag den 17. April Abends 8 Uhr im Saale des kühnen Brunnen eine Versammlung, jedoch nur für die Mitglieder der Vorstandsamt, abgehalten wurde.

* [Gartenbau-Verein.] Morgen Sonntag den 15. April Nachmittags 6 Uhr hält der Gartenbauverein im Hotel zum Kronprinzen seine diesjährige Generalversammlung ab.

* [Ernennung.] Der Intendant-Registrator Zäger vom IV. Armeecorps ist zum Geheimen Registrator im Kriegs-Ministerium, der Rechtsanwalt Gabler zu Eilenburg a. S., mit Anweisung seines Wohnsitzes in Eilenburg, und der Rechtsanwalt Grebe in Schmalfeld zum Notar für die preussischen Gebiete im Reichsgebiet ernannt worden.

§ [Vorlesung.] Als vor einigen Jahren im hiesigen Stadttheater „Die Waife von Somoob“ angekündigt wurde, mit Herrn Fritz Gulan, welcher den Lord Hofspeer, eine der schwierigsten Aufgaben, als heurastischen Versuch gewählt hatte, war man auf's Höchste gespannt.

Als aber Preußen durch Vergrößerung seines Territoriums — Schlesien — Westphalen — Rheinprovinz etc. — in die Lage kam, eine große Menge Katholiken zu seinen Staatsangehörigen zu zählen, da begannen die Reaktionen. Die Kurie findet im gewachsenen Preußen einen natürlichen Feind und erhebt ihn zu bekämpfen.

Es wurde eine katholische Abtheilung im Ministerium eingerichtet. Die Anstellung, Absetzung, Bestrafung der Geistlichen wurde in die Hand Roms gelegt. Die Congregationen — die Jesuiten — durften überall in Preußen nicht mehr auftreten, die Ehefrage war zu Gunsten Roms entschieden. Die päpstliche Gewalt concentrirte sich immer mehr.

Nach der Annahme der katholischen Kirche, daß die Ansprüche des Papstes und Conciliums unmittelbar durch den heiligen Geist geleitet werden, also immer wahr sein müssen — mußten sich nun auch die 60 Bischöfe, (unter der Voraussetzung, daß sie sich nicht hätten), den gefassten Beschlüssen unterwerfen.

Die Folge dieser Unschlisselklärung war übrigens die Erklärung vieler Geistlichen sowie ganzer Gemeinden, daß sie genützt seien, dies „neue“ Glaubensmoment in ihren Kate-

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 13. April.

| | Stausf. | Ungel. | Gesamt |
|---------------------------------------------|---------|--------|--------|
| 4 1/2% Hallesche Stadt-Obligationen 1882 | 4 | 101,25 | 100,25 |
| 3 1/2% Hallesche Stadt-Obligationen 1818 | 4 | — | 96,50 |
| 4% Pfandbriefe der Provinz Sachsen | 4 | — | 101 |
| 4% Staatliche Provinzial-Obligationen | 4 | 101,25 | — |
| 4 1/2% Ransf. Gewerksch.-Obligationen | 4 1/2 | — | — |
| 4% Luftschiff-Oblig. | 4 | — | 100 |
| 5% Hallesche Zuckerfabr.-Anleihe | 5 | — | 97,75 |
| 5% Spand.-Anl. der Zucker-Fabrik | 5 | — | 101 |
| 5% Spand.-Anl. d. Berlin. Aktien-Papier | 5 | — | 103 |
| Hallesche Bankvereins-Aktien | 5 | — | 145 |
| Hallesche Zuckerfabr.-Akt. *) | 100 | — | — |
| Zwickauer Zuckerfabr.-Aktien | 4 | — | 89 |
| Chemnitz Zuckerfabr.-Aktien | 4 | — | 135 |
| Sächs.-Thüring. Braunt.-Stamm-Aktien | 4 | — | 161,50 |
| Sächs.-Thüring. Braunt.-Stamm-Priorität | 5 | — | 161,50 |
| Westph.-Weissenfelder Braunkohlen-Aktien | 4 | — | 175 |
| Hilfsw.-Ratmannsd. Braunt.-3.-Akt. | 4 | — | 90 |
| Rammberger Braunkohlen-Aktien | 4 | — | 85 |
| Bereinig. Sächs.-Thür. Stamm-Aktien | 4 | — | 45 |
| Stamm-Priorität | 4 | — | 94 |
| Hallesche Brauerei St.-Aktien (Michaelis) | 4 | — | — |
| Hallesche Brauerei Stamm-Priorität | 5 | — | 190 |
| Grüßung. Pap.-Fabr.-Aktien | 4 | — | 179 |
| II. C. Schiff. | — | — | — |
| Zeiger Maschinenbau-Aktien (Schäbe) | 4 | 160 | — |
| Hallesche Maschinenfabrik-Aktien | 4 | — | 228 |
| Chemnitz Maschinenfabrik-Aktien | 5 | — | — |
| Randberger Maschinenfabrik-Aktien | 5 | 240 | — |
| Eisenberg Sattm.-Manufaktur-Aktien | 5 | — | — |
| Harz d. Brand.-Kiebel.-Bergbau-Bereinig. *) | 100 | — | — |
| Bachpfs.-Aktien *) | 100 | — | 500 |

*) Die Kurse der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich pro Stück.

Bericht des Börnervereins zu Halle a/S.
am 14. April 1883.

Briefe mit Aufschlag der Courage bei Posten aus erster Hand.
Weizen 1000 kg wenig Geschäft, Mittelqualität 161-173 M.,
feinster bis 183 M., feinsten 135-150 M.
Roggen 1000 kg sehr, 148-150 M., feinsten und ausgewachener
120-135 M.
Gerste 1000 Stilo Hamb. 140-155 M., Eichelger. 160-170 M., extra-
feine bis 185 M., Auswuchsware 115-122 M.
Gerstenmalz 50 kg prima 14,75 M., bereinigt 13-14 M.
Hafer 1000 kg 130-140 M., extrafein bis 150 M. kg.
Süßholzwurzel 1000 Stilo Mittelwert in guter trockener Waare bis
205 M., feine Schwarzwaare über Notiz.
Kornmehl 50 Stilo 25-26,50 M.
Weizen 1000 kg. Donau-trod. 150-153 M.
Raiskorn 50 Stilo Mittelwert 76-85 M. Gelb. 20-35 M.,
Eyerette 18-19 M., Weisheit 50-75 M., Schneeflocke
60-90 M.
Stärke 50 Stilo bei bester Nachfrage, 20 M.
Spiritus 10,000 Liter-Procente loco sehr, Kartoffel- 54 M.,
Röhren- 53 M.
Weiß 50 kg gelblichweiß ohne Preis.
Schwefel 50 kg 9,25/30 9,25 M.
Schwefel 50 kg fremde 4,20 M., hiesige 5 M.
Kuttnermehl 50 kg 6,50-7 M.
Weizenkleie 4,50 M.
Delftöl 50 Stilo loco 7,25-7,40 M.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:
Zu **H. S. Frauen:** Den 4. April der Maler Rosenbaum
mit H. Menner. — Der Schifer Reppin zu Gemüth mit A. Gille.
Der Schneider Durling mit H. Lehmann. — Der Ingenieur
Korzelsh mit G. S. Ppermann. Den 7. der Kaufmann Wolf-
mann mit E. M. Köhler. — Der Eisenbeder Jeger mit A. G.
Vose. — Der Schmied Guter mit G. Mehl. — Den 8. der
Schloffer König mit H. G. Gant. — Der Schmied Schmitz mit
H. Bremerig.
Witwenparochie: Den 4. April der Fleischer Befemann
mit H. F. Berg. — Den 6. der Rechtskamm. Schuler zu Klagen
mit G. v. v. Dammann. — Den 7. der Schloffer Borgmann
mit A. S. Schuler. — Der Architekt Dfzig mit E. A. Oswald.
— Den 8. der Schmied Willenberger mit H. G. Reißner.
Neumarkt: Den 8. April der Schneider Stenbod mit
A. S. Schuler. — Der Fleischer Krütz mit H. F. Werner. — Der
Schloffer Wuland mit G. A. Lehmann. — Der Arbeiter Leiter mit
H. U. Denny. — Den 11. der Malermeister Gansauge mit E. A.
verw. Kaiser geb. Leinung.
Glauchau: Den 7. April der Handarbeiter F. A. Schugardt
mit H. S. M. Franmann. — Den 8. der Schloffer R. B.
Göhrde mit H. G. Keller.

Geborene und Gestorbene:

Zu H. S. Frauen: Den 21. September 1882 dem Hand-
arbeiter Eudel eine L., Friederike Bertha. — Den 29. November
dem Hofschloffer Krey ein S., Karl Paul. — Den 25. Dezember
dem Eisenbahnschaffner Mead ein S., Albert. — Den 21. Februar
1883 dem Handarbeiter Koch eine L., Anna Marie Karoline.
Den 2. März dem Krankenwärter Säger ein S., Christian Erd-
mann Paul.
Witwenparochie: Den 19. Oktober 1882 dem Ingenieur
Siebel ein S., Heinrich. — Den 17. Januar 1883 dem Schuh-
machereister Köhlein eine L., Anna Gertrud Karoline. — Den 28.
dem Schriführer Schmidt ein S., Reinhold Ernst. — Den 4. Fe-
bruar dem Handarbeiter Wiesner eine L., Gertrude Anna. —
Den 8. März dem Schloffer Wierstedt ein S., Alfred Max.
Mortuarparochie: Den 4. November 1882 dem Handarbeiter
Werge ein S., Richard Gustav Hermann. — Den 8. Dezember
dem Schuhmachereister Wolf eine L., Johanne Wilhelmine
Martha. — Den 11. dem Schneider Hoff eine L., Geleane Anna.
— Den 5. Januar 1883 dem Schneider Denzau eine L., Clara
Ferdig. — Den 7. dem Handarbeiter Rühmann ein S., Friedrich
Günna. — Den 26. dem Handarbeiter Zieger eine L., Bertha
Emma. — Den 13. Februar dem Schneidermeister Schütz eine L.,
Anna Bertha Emma. — Den 28. März ein mehrl. S., Karl
Rühmann.
Neumarkt: Den 4. März 1880 dem Malermeister Gans-
auge eine L., Elise. — Den 21. Dezember 1882 dem Eisenbeder
Laplow ein S., Karl Friedrich Richard. — Den 12. Oktober dem Fleischer
Eckert ein S., August Otto. — Den 10. November eine mehrl. L.,
Martha Elisabeth. — Den 9. Januar 1883 dem Maurer Alfred
ein S., Louis Max. — Den 31. dem Bäckermeister Barth ein S.,
Gustav. — Den 17. Februar dem Arbeiter Gebhardt eine L.,
Bertha Sophie Elisabeth. — Den 11. März dem Bahnarbeiter Her-
bold eine L., Ida Emma Clara.
Katholische Pfarze: Den 5. Januar dem Korbmacher
Wellesbaum ein S., Friedrich Karl. — Den 13. Februar dem Ge-
richtsdienst Wörner ein S., Joseph Paul. — Den 26. dem Hande-
werker Diege eine L., Anna Martha Emma. — Den 27. dem Schwei-
dermeister Fischer ein S., Hermann.

Standesamt Giebichenstein.
Meldung vom 11. April.

Geboren: Dem Maurer A. B. Raumann ein S.,
Schleifweg 6.
Gestorben: Die Witwe J. C. Bauer geb. Schup-
mann, 62 J. 7 M. 11 T. Speiseröhren- und Magenkrebs,
Wittekindstr. 22.
Meldung vom 12. April.
Aufgehoben: Der Former R. A. Tiemann, Trift-
straße 33, und B. M. W. Nordmann, Breitestr. 5b.
Gehilfenlegung: Der Kesselschmied A. F. H. Bepfer,
Gojanstr. 5, und S. A. E. Barth, Brunnstr. 59.
Gestorben: Die verehel. Schuhmachereister Keller
R. F. geb. Fischer, 56 J. 11 M. 17 T. Lungenschwemm,
Triftstraße 23. — Das Handarbeiter J. A. Kitz S., 10 M.
10 T. Siedfluss, Reifstr. 22.

Provinzielles.

1 Gänern, den 12. April. Die Verarbeitung der
Felder in unserer und weitem Umgebung ist bei
der eingetretenen milden Witterung im vollen Gange
überall herrscht Leben und Thätigkeit. Die Winterfrucht
gewähren einen wohlthuenden Anblick, war hat hier und
da die Winterfrucht etwas gelitten, aber unser Landwirth
sieht man in diesem Jahre sehr sehr wenig. Abschlässe mit
Kaufkräften für Zuckerrüben sind bereits überall gemacht,
man zählt 1 M 5 J bis 1 M 28 J pro Centner. Die
Zuckerfabrik Waldau bei Dornburg zählt den letztgenannten
Preis und gibt 50 % Preisirudung. Aus unserer Um-
gebung werden zu dem Preise viel Rüben nach Waldau
geschickt. Unsere Zuckerfabrik zählt 1 M 5 J bis 1 M
10 J. In der Campagne 1882/83 hat dieselbe wiederum
recht gut gearbeitet und circa 100.000 M verdient, sie
zählt auf die Actie 1200 M Gewinn, der Rest wird zu
Aufschiebungen verwendet. — Der Kartoffelmarkt aus hiesiger
Gegend nach Westphalen, dem Rhein, Holland und
Hamburg ist immer noch bedeutend, der Weizen wird mit
96-100 M bezahlt.

h Wipperfurth, 12. April. Gestern Abend um 6 Uhr
etwa erlosch sich hierseits der 13jährige Hausknecht Binger-
zahn in dem Hause seines Prinzipals, des Kaufmanns S.
Den zu dem Selbstmorde gebrauchten Revolver hatte er
Nachmittags aus einem hiesigen Geschäft im angebliehen
Auftrage eines Kommiss des S. lichen Geschäftes entnommen.
Die Kugel war durch den Mund in den Kopf gedrungen
und hatte den Tod sofort herbeigeführt. Das Motiv zu
dieser That ist unbekannt. — Am Montag Abend entstand
dem Schlafkammer des Wäders Jänig Feuer, das jedoch nur
Wübel und Betten verbrannte, da es bald erlosch wurde und
gelöscht werden konnte, ehe es einen größeren Umfang annahm.

Dueblinburg, 10. April. Gestern Abend wurde
unterhalb des hiesigen Bahnhofs ein junger Mann über-
fahren, so daß der Kopf zertrümmert und der rechte Arm und
das rechte Bein vom Körper getrennt wurden. Die Leiche
wurde heute früh von Arbeitern aufgehoben. Ob ein Un-
glück oder Selbstmord vorliegt, ist noch nicht festgestellt.
Der Mann war in den zwanziger Jahren, ganz anständig gekleidet
und im Besitz einer silbernen Spinnuhr und 5 M. Geld.
Das Pferd war mit M. M. gezeichnet.

Naumburg. Großes Aufsehen macht das vor hiesigem
Standesamte erfolgte Aufgehob des Reichstagsabgeordneten
und Legationsrats von Neumann, des Besitzers des Ritter-
gutes Gerstebitz, mit einem einjähigen Bauernmädchen,
Sidonie Hoffmann aus dem Nachbarorte Merzenber.
Stendal, 10. April. Gestern Nachmittag 4 Uhr
wurde in Hühel ein entsetzliches Verbrechen begangen. Die
im vergangenen Sommer erwitmete Delter, welche sich
had nach dem Tode ihres Mannes wieder verheiratete,
hat ihrer Schwiegermutter, der alten Frau Deller, den
Hals durchschneiden. Die Wüderin soll stets einen bos-
haften Charakter gezeigt, nach der That aber einen Anfall
von Wahnwitz gehabt haben.

Naumburg. Am 8. d. wurden von Offizieren des
hiesigen Jägerbataillons auf dem von altersher als „Schne-
pfenrich“ bekannten Jagreviere in der Kleinsena-Nähe der
Flur, im sogenannten Probietheile oberhalb Nitzsch, sechs
Stück Schneepfen erlegt — eine Ausbeute, wie sie selten
vorkommen pflegt.

Nordhausen, 11. April. Der Glaszergeßel O. Eis-
ler aus Wegwitz, welcher sich vorübergehend bei dem Glaszer-
meister Ermer hier aufhielt, versuchte, wie der „Sangerh.
Ztg.“ geschrieben wird, in vergangener Nacht sich die Puls-
ader und jobann die Kehle zu durchschneiden. Als dies
nicht gelang, ging er hin und erlögte sich. Ferner fand
man heute früh den Schuhmachereister Kopplmann erhängt.
— Die Malerantkheit in hiesiger Stadt will noch immer
nicht erlöschen. Nach dem amtlichen Wochen-Nachweis sind
auch in der Woche vom 1. bis 7. April noch 25 Ertran-
kungen an Masern vorgekommen (gegen 28 in der Vorwoche),
glücklicher Weise aber kein Todesfall, während in der Vor-
woche 2 Todesfälle gemeldet worden waren. Auch an
Diphtheritis sind in der letzten Berichtwoche wieder 2 Er-
krankungen, jedoch ohne tödlichen Ausgang, vorgekommen.

Erfurt. Einen neuen Beweis für den Umfang un-
serer gärtnerischen Handelsbeziehungen liefert die That-
sache, daß im Laufe der vorigen Wochen aus Honolulu auf den
Sandwichinseln, aus Yagbad in der asiatischen Türkei, aus
Jesi in dem Straitz, Sedlemonts und aus Valparaiso bei
einem hiesigen Geschäftse Aufträge in Samen und Cotton-
gegenständen einliefen. Aus Valparaiso und Bahiovia trafeu
neuerdings auch weitere Bestellungen auf Turbinen ein.

Stauffurt, 11. April. In dem unterer Stadt
sich erstredenden fiskalischen Salzwerke fängt es auch an
bedenklich zu werden. Schon vergangene Woche war eine
Erschütterung, jedenfalls von fallenden Salzmassen herrüh-
rend, zu verspüren; sie hatte ihre Spuren an Gebäuden
miten in der Stadt zurückgelassen. Diese Nacht muß die

Erschütterung noch ärger gemessen sein, denn verfallene Ge-
bäude am Sandplatz sind voll von großen Rissen. Beson-
dermalige starke Erschütterungen würden dieselben zusammen-
brechen lassen. Die Erschütterungen erstrecken sich haupt-
sächlich über einen Theil der Steinstraße, Sandplatz, Für-
stenstraße und Ritterstraße.

Mühlhausen. Vor einigen Tagen verbreitete sich
das Gerücht, die Mutter der hier wohlfahenden Frau Köhler
Karlus habe von hiesiger einer Aquare erhalten, nach dessen
Genuß sich bei derselben Ungeheuer eine Verfassung ein-
stellen. Die Unternehmung des Gerüchtes bestätigte, daß der
Aquare nicht enthalte. In Folge dessen wurde die Frau K.
nach der Polizei beordert. Unter der Angabe, der Aquare
beruhe Folge zu leisten, wandte sich dieselbe „in seiner Gar-
berode“ dem umweit gelegenen Dorfe Eßmar zu und er-
tränkte sich in der Unfrucht. Die Selbstmörderin steckte an
in Schulden und glaubte wohl durch den Tod der Mutter
zu Gelde zu kommen. — Auf einem Gange durch die Stadt
wurde am 9. ds. Vormittags der städtische Bauwart Herr
Göschel von einem plötzlichen Unwohlsein befallen; in seine
Wohnung zurückgebracht, verschied derselbe bald darauf. Herr
G. befehlerte die Bauartstelle seit einigen Jahren und sind
während dieser Zeit unter seiner Leitung mehrere größere
städtische Bauten zur Ausführung gekommen.

Leiz, 12. April. In seltener geistiger und körper-
licher Frische und Mithigkeit feierte heute unser Mühlbürger,
Herr Amtsrath Lorenz, sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum.
Er hielt auf eine lange an Ehren und Anerkennung reiche
Laufbahn im Justizdienste zurück und hat auch unserer Stadt
wiederholt seine fleißige Arbeitskraft als Stadtvorstand
gewidmet; in den fünfziger Jahren erwählte ihn die Stadt-
verordneten zu ihrem Vorsteher. Zahlreich Beglückwün-
schungs-Deputationen und Schreiben erfreuten Herrn Amt-
rath Lorenz an diesem schönen Ehrentage. Der Kaiser be-
lohnete nach dem fruchtbarsten des Jubilars durch Bezeichnung
des Notizen Altes-Demens III. Klasse.

h Wipperfurth, 13. April. Heute feierte der Direc-
tor uneres Realgymnasiums Dr. Hüfer sein 25jähriges
Jubiläum als Director. Ein von Herrn Director Prof. Dr.
Dr. Brauns geleitetes Comité hat zu diesem Tage seit lan-
ger Zeit Vorbereitungen getroffen und namentlich unter den
freigebigen Schülern eine Sammlung veranstaltet, deren Er-
gebnis sich auf etwa 2600 M. beläuft, so daß dem
Jubilare eine bedeutende Summe zu einem Stipendium
resp. Prämienfonds für Schüler der Anstalt unter dem
Namen Dr. Hüfer-Stiftung überreicht werden kann. Zur
Bereiter veranstalteten die Schlinge des Realgymnasiums
gestern Abend einen solennem Festgange von der Schule
nach der Wohnung des Jubilars, wobei der Primaner
Uhl ein dreimaliges Hoch auf Dr. Hüfer und hieser auf
die Anstalt ausbrachte. Hüfer folgte ein heiteres Bei-
sammensein im alten Schülersaal, woran sich Lehrer,
Schüler der oberen Klassen und auch diverse Bürger be-
theiligten. Heute früh um 5 Uhr wurde der Jubilar durch
ein Ständchen überrascht. Der Unterricht fiel selbstredend
heute aus. Um 11 Uhr geleitete Herr Prof. Dr. Brauns
den Jubilar in die Aula, woselbst sich die Lehrer und
Schüler, sowie Deputationen der städtischen Behörden, der
alten Schüler, der übrigen Schülen und des Gemein-
dendirektors der St. Stephanische versammelt hatten, um
ihre besten Wünsche darzubringen. Hiedbei überreichten
Herr Oberprediger Steinbach im Namen des Gemein-
dendirektors der St. Stephanische Wand's Gesellige
Denksprüche im Zeitalter der Reformation und die
jetzigen Schüler der Anstalt Doe's Prachtbild und die
illustrierte Ausgabe von Hüfer's Faust. Die von letztern
der Anstalt (auch die meisten der früher an derselben wirt-
enden) und den älteren Schülern zusammengebrachten
2600 M. zu einer „Hüfer-Stiftung“, deren Zinsen zu
Stipendien für bedürftige, mittellose Schüler resp. zu Prämien
überreicht werden sollen, wurden ebenfalls dem Jubilar
überreicht. Diese Gabe berührte den Jubilar besonders ange-
nehm und er nahm Gelegenheit, seine vollste Zustimmung
zu diesem Gedanken auszusprechen. Nachmittags fand am
Schülensaal zu Ehren des Jubilars ein Beisehen statt, am
dem sich etwa 100 Personen beteiligten.

Ans den Nachbarstaaten.

Goslar, 11. April. Ein schönes Frühlingswetter über
am Harze Gestern schneite es den ganzen Tag bei uns,
gegen Abend erlosch sich sogar das tollste Winterwetter.
Die Gangeberge liegen völlig im Schnee, der hier in den
Straßen jedoch schmilzt. Die Frühlingsschmelzen sind noch
zugesetzt, der Nebelbau der Hügel ist in Stillstand gerathen.
Heute ist das Wetter neblig und naß.

Steinach. Als am Dienstag Nachmittag eine Anzahl
Frauen in den Hammerwald zum Holzlehen gingen, passire
einem Mädchen ein entsetzliches Unglück. Dasselbe wollte
unter einer bereits gefällten, aber nicht ganz auf dem Boden
liegenden Tanne hinweggehen, als der in scharfer Richtung
fliegende Stamm plötzlich auf das Mädchen niederfiel und
sich zwei Aeste tief in Kopf und Leib bohrten, so daß die
Unglückliche augenblicklich den Geist aufgab.

Leipzig. In der Welterwoche fand hier die dritte
Generalversammlung des Vereins deutscher Kirchener statt.
Der Verein zählt jetzt ca. 200 Mitglieder. Verbunden mit der
Beratung war eine Ausscheidung von Kirchenerarbeitern,
die jenseit die Beruher betriebligen Beschlossen wurde die
Einrichtung von Arbeitsnachweismitteln in einigen großen
deutschen Städten und ferner die Diplomierung der für wir-
tlich erzielten Aufstellungengegenstände. Ferner wurden her-
vorgelassen, daß es für die Kirchener und das Publikum
besser wäre, wenn den Käufern an Stelle der vielfach ge-
färbten schwarzen Reliquien wieder die naturfarbigen, solidern
empfohlen würden.

Sonderhausen. Wegen zu geringer Heilmann
seitens der kirchlichen Gemeinden ist durch höchstes Decret
in unserem Fürstenthume die kirchliche Bedienung abge-
schafft worden.

Verantwortlicher Redacteur Albert Jänich in Halle.

Bekanntmachung.

Die Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen im diesseitigen Bezirk finden für das Jahr 1883 statt wie folgt:

2. Kompagnie.

- Kontrollplatz **Amundorf** — Gaubich's Restaurant.
 Am 20. April cr. Vormittags 11 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1882.
 Kontrollplatz **Nienberg** — Am Bahnhof.
 Am 20. April cr. Nachmittags 2 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1882.
 Kontrollplatz **Giebichenstein** — Gasthof zum Mohr.
 Am 21. April cr. Vormittags 9 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1872.
 " 21. " " 11 " " " 1873 " 1875.
 " 21. " " Nachmittags 2 " " " 1876 " 1878.
 " 21. " " " 3 " " " 1879 " 1882.
 Kontrollplatz **Ballwitz** — Gasthof zur grünen Birke.
 Am 23. April cr. Vormittags 8 1/2 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1882.
 Kontrollplatz **Gröbers** — im Galtshof.
 Am 23. April cr. Vormittags 11 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1875.
 " 23. " " " 12 " " " 1876 bis 1882.

3. Kompagnie.

- Kontrollplatz **Halle a/S.** — Paradeplatz.
 (Sämtliche Infanterien mit Ausschluß der Gardisten, Büchsenmadergehülsen, Krankenträger und Delonomie-Handwerker.)
 Am 19. April cr. Vormittags 8 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1872.
 " 19. " " 10 " " " 1873 " 1875.
 " 19. " " Mittags 12 " " " 1876 u. 1877.
 " 20. " " " Vormittags 9 " " " 1878 u. 1879.
 " 20. " " " 11 " " " 1880 bis 1882.

6. Kompagnie.

- Kontrollplatz **Halle a/S.** — Paradeplatz.
 (Gardisten, sowie nicht bei der Infanterie gebildet habende Mannschaften, außerdem die Büchsenmadergehülsen, Krankenträger und Delonomie-Handwerker.)
 Am 21. April cr. Vormittags 8 Uhr die Jahrgänge 1870, 1872 und 1874.
 " 21. " " 10 " " " 1878 bis 1882.
 " 23. " " 8 " " " 1871, 1873 und 1875.
 " 23. " " 10 " " " 1876 und 1877 und sämtliche Mannschaften der Marine-Reserve und Seewehr.

Zu diesen Kontroll-Versammlungen haben außer den Mannschaften die im Bezirk sich aufhaltenden Offiziere, Aerzte und die oberen Militärbeamten der Reserve, Land- und Seewehr zu erscheinen, was hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß **besonderer Ordres nicht angegeben werden**, die Betreffenden vielmehr in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet sind und das unentschuldigste Ausbleiben, oder die Bestellung auf einem anderen Kontrollplatz und zu anderer Zeit als befohlen, die gesetzliche Strafe nach sich zieht.
 Die Mannschaften des Jahrgangs 1871, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1871 eingetreten und im Herbst dieses Jahres zum Landsturm übergeführt werden, sind von der Frühjahrs-Kontrollversammlung entbunden.
 Halle a/S., den 25. März 1883.

Königliches Bezirks-Kommando
 des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.
 gez. von Marschall.
 Oberst j. D. und Bezirks-Kommando beurr.

Das rühmlichst bekannte
Ringelhardt-Glockner'sche Wund-, Heil- und Zug-Pflaster,
 mit Stempel **(M. RINGELHARDT)** und der Schutzmarke auf den Schach-
 teln ist zu beziehen à 25 und 50 A. (mit Gebrauchsanweisung) aus den bekannten
 Apotheken. Zeugnisse liegen dabei aus.
NB. Obige Schutzmarke schützt vor dem nachgeahmten Plaster.

Vadung.

Der Erbs-Revierist I. Klasse, Brauer **Andreas Ludwig Sachs**, geboren am 23. Februar 1855 zu Brotterode, Kreis Schmalkalden, zuletzt wohnhaft in Giebichenstein, zur Zeit in unbekannter Abwesenheit, welchem zur Kost folgt wie folgt:
 ohne Anzeige bei der Militärbehörde aus-
 gewandert zu sein,
 Uebertretung gegen § 360^a des Straf-Ge-
 setzbuches,
 wird auf Anordnung des Königlichen Amts-
 gerichtes hierseits auf
 den 20. September 1883 Vormittags
 9 Uhr
 vor das Königl. Schöffengericht zu Halle a/S.,
 Zimmer Nr. 21, zur Hauptverhandlung ge-
 laden.
 Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird
 zur Hauptverhandlung geschritten und wird
 der Angeklagte auf Grund der vom Bezirks-
 Kommando gemäß § 472 der Reichs-Straf-
 Prozeß-Ordnung abgegebenen Erklärung ver-
 urteilt werden. — G. 310/83. —
 Halle, den 4. April 1883.
Schmidt,
 Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Wer sich billig kleiden will!
 Aus einer Concursumasse habe einen großen
 Vorrath seine **Zaquets u. Hoch-Knöpfe**, 500
Zaquettes, **Zoppen**, 500 Paar hochfeine
Gürtel, **Hüte**, **Wästen**, 600 Paar **Stief-**
sen, **echte Englische-Leder-Sohlen**, **Zwirn-**
Arbeiter-Hosen von 2 A an, **Kommiß-**
mäntel von 4 A an, 250 Stück nur aus-
 gehende silberne **Ancrer** und **Cylinder-Uh-**
ren, **ketten**, **Ringe**, **Fingerringe** ohne Knall,
Revolver, **Terzerole** u. s. w. **spott-**
billig zu verkaufen.
C. Buchholz,
 Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe,
 Eingang am Briefkasten.
Auch Sonntags geöffnet.

Auction.
 Am Montag den 16. d. Mts.
 Vormittags 11 Uhr
 versteigere ich freiwillig bei **Zörn & Stei-**
ner, Magdeburgerstraße 43
10 Tonnen Heringe
 gegen Baarzahlung.
Petschick, Gerichts-Vollzieher.

Pockholzkugeln und
weissbuchene Kegel
 empfehlen in bester Qualität
 billigt
Heinrich Karras,
Klausthorstraße 7.
Ernst Karras jun.,
Markt 25, Waagegebäude.

Neu! Auf dem Platz an Neu!
Dölle's weltberühmte
mechan. Kunstausstellung
Reise um die Erde
 in drei Serien eingetheilt.
 Die II. Serie mit 50 Anführern ist
 angefertigt und enthält: prachtvolle Reise
 durch Deutschland, Rußland, Türkei,
 Oesterreich und Aegypten nebst einem
 Heft der Pariser Weltausstellung vom
 Jahre 1878.
 Bitte dieses Geschenk nicht mit einem
 Panorama zu verwechseln, indem dies
 das einzige in dieser Konstruktion in ganz
 Deutschland ist. Die Ausstellung ist
 täglich geöffnet von **Vormittags**
9 Uhr bis Abends 9 Uhr. Ein-
 trittspreis à Person 30 A. Familien-
 tarifen für 4 Personen 1 A. Militär ohne
 Charge und Kinder 15 A. Zu zahlreichem
 Besuch ladet ergebenst ein **D. Dölle.**

Paul Gerber,
Photograph,
 Alter Markt 1, im Garten Alter Markt 1,
 bringt sich in empfehlende Erinnerung mit der Zusicherung, dass nur scharfe,
 absolut ähnliche Bilder bei billigen Preisen abgegeben werden.

ANSTALT
 für
Färberei
 und
Reini-
gung
 von
Herren-
und
Damen-
Garderoben
Sammeten,
Möbelstoffen,
Federn,
Handschuhen etc.
Thür. Kunstfärberei, Königsee.
 Anbahnungstraße.
Alexander Blau,
 Halle a/S., Leipzigerstr. 102.

Schnurrbart!
 Jünglinge, kauft
Paul Rosse's berühmten
Mustache-Balsam
 für schnellen Bartwuchs.
 Ganze Dose 4. 2. 50 A.
 Halbe 2. 1. 50 A.
 bei Herrn **Oswald Niedermann**
 Poststraße 3.

Mensch, sei helle!!
 und gehe nach
 dem **Schülerhof 21**, am Markt,
 in den größten Ankerlauf Halle's,
 Laden u. 1. Etage, zu
Otto Knoll.
 (Das genügt!)
 Da können Sie für 4—6—18 A.
 ein hochgelegenes Beinleid, einen
 feinen und guten
Frühjahrsanzug für 20, 25,
 40—50 A.,
 einen
hübschen Sommer-Paletot
 für 10, 15, 18 bis 30 A.
Englischleder- und alle anderen
Arbeitsanzüge,
Herrenschäufelstiefeln u. Stiefel-
letten für 5—9 A.
Damen-Leder- u. **Strumpfletzen**
 für 4—8 A.
Chl.- u. Regulatoruhren für
 10—40 A.
Uhrketten und **Genden** in größ-
 ter Auswahl zu äußerst billigen
 Preisen bekommen.
 Größtes Frachtleihinstitut!!!
 Auch Sonntags geöffnet!!!

Stettiner
Portland Cement,
Quistorp- und Mercur-Marke —
 stets frische Waare — auf unseren Lagern
 Steinhof-Bahnhof u. **Saline** in Halle a. S.
 In Posten über 5 Tonnen zu Fabrikpreisen
 ab Lager oder franco Lagerraum des Abneh-
 mers. Bestellungen an den Gärtner Herrn
Siemens auf **Saline** Halle a. S. oder
 direkt an **Gebrüder Baensch** in **Dölan** bei
 Halle a. S.

Kaps, Feurich etc.
 Resonator,
 Dreifache
 Kreuz.
F. Voretzsch,
 Musikdirektor,
 Halle a/S., Wilhelmstrasse 5, I.
 Flügel
 A 1200—3600.
 Kreuzsait. Pianinos
 A 475—1350.

Circa 100 Centner
Luzernekle,
 gut gewittert, billig zu verkaufen.
Schlettwein bei **Bühner** i. Th.
F. L. Schmidt.

Bekanntmachung.
 Nachdem bei den bereits stattgehabten Sub-
 stantationen nicht befriedigende Gebote abge-
 geben sind, soll mit den noch zur Concur-
 masse des Baumernhansers **Vonk's Wille**
 hierseits gehörigen Grundstücken verhandelt
 werden, ob nicht durch einen freiwilligen
 Verkauf bessere Resultate erzielt werden können.
 Zur Concursumasse gehören 3. 3. noch fol-
 gende Grundstücke:
 das Haus **Geirichstraße** Nr. 4,
 " " **Ulrichstraße** Nr. 26,
 " " **Friedrichsplatz** Nr. 1,
 " " **Friedrichsplatz** Nr. 2,
 " " **Friedrichsplatz** Nr. 3,
 " " **Ulrichstraße** Nr. 13,
 " " **Georgstraße** Nr. 8,
 " " **Georgstraße** Nr. 9.
 Das Grundstück **Ulrichstr.** Nr. 27—30a,
 bestehend aus 3 Bauplätzen und 2 im Hof-
 bau begriffenen Häusern.
 Interessenten werden ersucht, schriftliche Ge-
 bote bei dem Unterzeichneten, **Klausthor-Ver-**
stadt Nr. 11, bis 1. Mai d. 3. abzugeben,
 woselbst auch nähere Auskunft über die be-
 treffenden Grundstücke zu erhalten ist.
 Halle a/S., den 16. März 1883.
J. Ed. Feuschel,
 Verwalter der **Vonk's Wille'schen**
 Concursumasse.

Auction.
 Dienstag den 17. April Nachmittags
 2 Uhr versteigere ich **Grabenweg 21** ver-
 schiedene Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungs-
 stücke, Weiß-, Woll- und Klempnerwaare u.
 Aufträge bitte H. Ulrichstr. 33, p., abzugeben.
W. Schramm, Auctionator.

Nachlaß-Auction.
 Dienstag den 17. April Nachmittags
 2 Uhr versteigere ich **gr. Märkerstr. 21:**
 verschiedene Möbel, als: 1 Mahag. u. 1 birn.
 Sopha, Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen
 und verschiedene Sachen.
G. May, Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Holz-Auction.
 Montag den 16. April Nachmittags
 2 Uhr sollen **gr. Ulrichstraße 48:** Bret-
 ter und Brennholz öffentlich verkauft werden.

Elegante Kleidersekretäre,
 24 für von 11 A an, **Veritiss** von 9 A
 an, gute **Sophas** in **Damas** u. **Nips** von
 10 A an, pol. **Beist.** u. **Watr.** v. 5 1/2 A
 an, **Sophatische**, **Rückenstühle**, **Sessel**, **Spie-**
gel, ganze **Ausstattungen** in **gedig.** **Arz-**
beit sehr **billig** **Gelehrstraße** 2. I.
 Hölzernes **Gartenstadel** und eine **Laube**
 billig zu verkaufen **Karlstraße** 25, II.

Fr. David Söhne,
 Halle a. S.,
 Geiststr. 1 u. Filiale: Markt 19.
ff. Dessert- u. Koch-Chocoladen,
 leicht lösliches entöltes
Cacaopulver,
feinste Dessertbonbons,
 en gros & en detail
Thee-Niederlage.

Der
Zahn-Engel
 befreit sofort u. für immer
 jeden Zahndruck, sowie den
 ähnen **Gern** aus dem
 Munde und verhindert gänz-
 lich die **Zunahme** der Zähne.
 Ein vorzügliches Mundwa-
 ser à Flasche 50 Pf.

Hühneraugen
 werden durch **R. Barghe's** **Na-**
dialmittel sofort gänzlich und ge-
 fahrlos beseitigt. **Ginzig** in seiner
Art. à **Flacon** 75 Pf.
M. Barheime,
 Berlin S., **Prinzenstraße 47.**
 Zu haben bei **Abin Heintze** in
 Halle a/S., **Schmerzstraße 39.**

Bekanntmachung.

Es wohnen jetzt:

- Polizei-Bachmeister Tüntzer
große Wallstraße Nr. 24a.
- Polizei-Ergant Späther
Wäberstraße Nr. 10.
- Polizei-Ergant Sonnenkalb
Wißdmstraße Nr. 21.
- Polizei-Ergant Meyer
Dreuestraße Nr. 9.
- Polizei-Ergant Eckhardt
Oberlaucha Nr. 1.
- Polizei-Ergant Schröder
Oberlaucha Nr. 16.

Halle a/S., den 12. April 1883. Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Herstellung einer Gassenpflasterung in der Besenstraße, veranschlagt zu 1092 M., soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis zum 21. April d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte einzureichen, wofolbst die Bedingungen ausliegen.
Halle a/S., den 13. April 1883. Der Stadtbaurath
Lohausen.

Ausschreibung.

Die Herstellung eines Thonrohrkanals auf der Ostseite der Reilsstraße, von der Nordgrenze des Katernengrundstücks bis Bernburgerstraße Nr. 9, veranschlagt zu 5154 M., soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis Freitag den 20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte einzureichen, wofolbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.
Halle a/S., den 13. April 1883. Der Stadtbaurath
Lohausen.

Mein Tuch- und Stoff-Lager
ist mit allen

Neuheiten der Saison

vollständig fortirt. — Ich empfehle:
Einen Kasten Sommer-Buckskin (vorjährige Muster).
Rester, zu einzelnen Anzügen passend.
Cravatten, Shlipse, Lavallières etc., um damit gänzlich zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise.
In Folge Wegfalls der theueren Ladenmiete billiger als jede Concurrenz!

A. Wegerich,
13. Kleine Klausstraße 13, parterre,
(vis-à-vis „Wilke's Restaurant.“)



Als Erfinder

der nun schon seit Jahren bekannnten und allgemein als vorzüglich befundenen Amerikanischen Brillant-Glanz-Stärke erbitte ich mich hiermit der freien Nachzügler-Annoncen wegen, zu einer Belohnung von 1000 Mark für denjenigen, der mir nachweist, daß vor dieser meiner Glanz-Stärke in rothrothen Papierbouteillen, letztere je 4 Pulver enthaltend, eine Glanz-Stärke in gleicher Packung schon je existirt hätte. Ich will dadurch verhindern, daß man meine Glanz-Stärke mit ähnlich- und gleich benannten Fabrikaten, deren Verpackung meiner Originalpackung täuschend nachgeahmt wird, verwechselt, denn auch jeder Fälscher sagt gern in seinen Annoncen: „Nur meine Waare ist echt.“ Meine Amerikanische Brillant-Glanz-Stärke ist durch die hier beigedruckte Schutzmarke — Globus — die jedes Päckchen auf der Vorderseite trägt, gekennzeichnet, und ist fast überall in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen zu haben.

Fritz Schulz jun., Leipzig.

L. Dannenberg, Herrenstraße 7,
empfiehlt

alle Sorten Strumpfwaaeren in Hand- u. Maschinenstrickerei zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Freyberg's Garten.

Sonntag, den 15. ds., Abends 7 1/2 Uhr

Grosses Extra-Concert,

gegeben von der gesammten Capelle des 12. Thüring. Infanterie-Regts. unter Leitung des Musikmeisters Herrn Schütz.
Entrée 30 Pfennig. Anfang Abends 7 1/2 Uhr.

Sonntag Vormittag von früh an:
Speckkuchen. F. Welz.

Concert-Haus.

Sonntag, den 15. April von 4 Uhr Nachmittags an
Ballmusik, von 7 Uhr Abends an **grosser Ball.**
C. Wassmuth.

Goldener Hirsch.

Zu recht zahlreichem Besuche meines Sommer-Lokales lade ich ergebenst ein.
C. Moeser.
Gose und Crostitzer Lagerbier ff.

Dampfschiffahrt nach der Rabeninsel.

Seite Sonntag von Nachm. 2 Uhr ab regeln. Abfahrten. Ewe. Schröpfer, Unterplan.

Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Gestickte Schweizer
Tüll- u. Mall m. Tüll-Gardinen

Meterweise und in abgepassten Fenstern, aus nur bestem Material recht sorgfältig fabricirt, empfehlen zu allerbilligsten Preisen

A. Huth & Co.,
Halle a/S.

Neue Muster gehen regelmässig ein, ältere werden zu ermässigten Preisen ausverkauft.

Im Depositen- und Cheques-Verkehr vergüte ich auf bei mirer Kasse eingezahltes Geld bis auf weiteres:

3% gegen einmonatliche Kündigung,
3 1/2% gegen dreimonatliche Kündigung,
Im Cheques-Verkehr, bei welchem 2% Zinsen vergütet werden, haben die Geldeinleger das Recht über ihr Guthaben, oder über Theile desselben, täglich Verfügung treffen zu können.
Halle a/S. H. F. Lehmann,
Bank- u. Wechsel-Geschäft.

Nr. 71. gr. Steinstr. Nr. 71. Nr. 71.

Der schon früher annoucierte billige Verkauf in hocheleganten Hüten und Mützen neuester Façon, Filzschuhwaaren, Shlipse, Socken, seidene Zeichenhüter, Gummischuhe etc. etc. wird fortgesetzt, auch Reparaturen billig und prompt ausgeführt von **A. Linde, Hutfabrik.**

Oelfarben
für jeden Anstrich, Lacke, Firnis, Siccativ, Firnis, Schablonen, Stärke empfiehlt billigst

Louis Voigt, Halle a. d. S.

Fußbodenfarben jeder Couleur, sehr schnell und dauerhaft trocknend, empfehle freichrecht.

Friedrich Arnold,

Markt 24, begründet 1780. Markt 24,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten

Tapeten, Wand- u. Plafond-Decorationen

in stylvollen Ausführungen.

Nachdem ich die Restauration der Müller'schen Brauerei, Geißstraße 22, übernommen habe, empfehle ich meine, den heutigen Anforderungen entsprechend eingerichteten Lokalitäten zu gefl. Benützung.

Lagerbier à Seidel 13 Pfg. Das beliebte Doppelbier à Seidel 13 Pfg. Braun- und Weißbier à Glas 10 Pfg. — Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. — Mittagstisch im Abonnement 80 Pfg.

Bernhard Poser.

Bad Wittekind.

Mit Erlaubniß der kaiserl. königl. Ober-Postdirection habe ich einen Telegraph zwischen der Endstation der Halleschen Pforderbahn und dem Bad Wittekind aufstellen lassen. Nach freundlichem Uebereinkommen mit der Direction der Pforderbahn sind die Kutscher derselben instruiert, auf Verlangen an der Wittekindstrasse zu halten, ausserdem die Abfahrt eines jeden Wagens aus Giebichenstein rechtzeitig zu avisiren, welches ich hiermit einem geehrten Publikum anzeige.

Hochachtungsvoll
H. Barth.

Rothe Mauersteine, Dachsteine, Verblendsteine

sind zu haben bei
Albert Schauf,
Mühlgraben 3.

Zur Beachtung!

Für getragene Winterüberzieher zahlst stets die höchsten Preise
C. Buchholz,
Markt 26, im roten Thurm, 1 Treppe.
Eine Ansel verkauft Mittelwoche 15.

Für den Zufertigstellen verantwortlich
H. Wilmann in Halle.